

Sonic The Hedgehog ~Future~

Von Daemion

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Disclaimer und Prolog	2
Kapitel 1: "Anfang"	4
Kapitel 2: "Geheimnisse"	7
Kapitel 3: "Ein unvorhergesehenes Treffen"	10
Kapitel 4: "Present"	12

Prolog: Disclaimer und Prolog

Sonic the Hedgehog ~Future~

by K. M.

November 2003

Edit: K. J. (ehemals M.), November 2008

Disclaimer:

Diese Geschichte spielt als Anlehnung auf die US-Serie Sonic Underground, bzw. basiert es auf dem Spiel "Sonic Chronicles: Dark Brotherhood".

Die Charaktereigenschaften der Protagonisten übernehme ich aus den Sonic Spielen und dem vor Jahren in Deutschland erschienene Comic Magazin: "Sonic der Comic".

Hierzu muss gesagt sein, dass ich Sonic und Co., inklusive der Charaktere von S.U. nicht erfunden habe, sondern sie mir nur ausleihe.

Jedoch müsste ich sagen, dass der "Ninja" und seine Kollegen aus meiner Hand geschaffen, also eine Eigenkreation ist.

Soviel zum Vorwort.

Ich schreibe diese Geschichte für meine Freunde, allen Sonic Fans von Animexx!

Besonders Grüße ich hier Manic (Zoushi), Sonia (Niny), Tails (abgemeldet) und Co., sowie DjTeddy (WingsOfCaliel), Hotaru (Hotaru-Kagayaku) und abgemeldet!! ^__^

euch knuddel

Edit: Die Nachträgliche Überarbeitung widme ich meiner Frau Josey! ^^

Prolog:

Diese Geschichte spielt auf Mobius, einem Planeten, der vor langer Zeit in seiner ganzen Blüte erstrahlte, bis eines Tages durch ein Unfall in einem Labor, Professor Dr. Ovi Kintobor tragisch ums Leben kam und einer anderen, ebenso bösen wie teuflisch genialen Kreatur Platz machte...

Sie war das genaue Gegenteil von Dr. Kintobor, der freundlich, hilfsbereit und aufopferungsvoll für all den Frieden und die Glückselige auf der Welt gekämpft hatte. Sein Name war...

.....**Dr. Ivo Robotnik**.....

Seit nunmehr zwei Jahren herrschte jener Dr. Robotnik über Zweidrittel des Planeten Mobius, nachdem Sonic The Hedgehog auf spurlose Weise verschwunden war, konnte sich dem teuflischen Wissenschaftler und seiner robotisieren Scharr niemand mehr in den Weg stellen.

Ohne ihren Leader war das Team der Freiheitskämpfer aufgeschmissen. Robotnik

merzte nach und nach sämtliche Freiheitskämpfer aus, die er mit Hilfe seiner technischen Mittel ausfindig machen konnte. Ihm gelang es sogar, Sonics Freund Miles Prower "Tails" einzufangen, doch glücklicher Weise konnte der schlaue Fuchs bald entkommen und einige seiner Freunde zusammen suchen, um eine neue Untergrundorganisation zu bilden, die 'New Freedom-Fighters', welche sich fortan erneut gegen das Böse stellten, um es aufzuhalten...

Kurz bevor Robotnik sein Imperium hatte aufbauen können, gab es die letzten Sichtmeldungen einiger Augenzeugen, welche einen blauen Igel gesehen haben wollen, der sich zu jenem Zeitpunkt in den Bergregionen der 'Blue Ritge Zone' aufgehalten haben soll.

Nach zwei Jahren endlich, tauchte der blaue Igel schließlich wieder in den 'Shooting Star Island' Gebieten auf. Was auch immer er erlebt haben mag, er hält sich bedeckt, wie ein schweigendes Grab...

Kapitel 1: "Anfang"

Kapitel 1

"Huhuuuuuu! Soooooiiiiic...!" Amy Rose, eine pinkfarbende Igelin, kam mit wild durch die Luft fuchtelnden Armen auf Sonic, den blauen und schnellsten Igel auf Mobius zugelaufen.

Sonic sah sie (seiner Meinung nach *konnte* man Amy auch nicht 'über'-sehen) und hörte (gut, man *konnte* sie seiner Meinung nach auch nicht 'über'-hören) wie sie auf einer Bananenschale ausrutschte und rumsend auf den Boden aufkam.

Sonic schüttelte genervt den Kopf. Wer um alles in der Welt hatte schon wieder den Müll rücksichtslos auf dem viel benutzten Gehweg liegen lassen...? Er grinste.

"Amy, was IST denn?", wollte er genervt, aber dennoch großzügig von ihr wissen. Er drehte sich zu ihr um. "Aua.", beklagte sich die pinke Ingeldame, Amy rieb sich ihren angeknacksten Rücken als sie mit großen Augen zu ihrem Kindheitsschwarm aufblickte. "Sonic...", hauchte sie. "Ja...?", erwiderte eben jener, eine Braue hebend und streckte seine Hand aus, um Amy auf zu helfen. "Danke...", hauchte sie entzückt, die Seelenspiegel vor Rührung fast schon feucht.

Sonic zog sie hoch. "Amy, sei ehrlich. Hast du wieder einmal überall herum erzählt, wir wären ein glückliches Liebespaar, das demnächst vorhat zu heiraten...?"

Die pinke Igeldame errötete sichtlich, wandte ihr Gesicht leicht zur Seite ab. "Sonic..., so etwas würde ich nie tun...", piepste sie, ganz wie in alten Zeiten.

"Ach nein?", gab Sonic kühl zurück, "So etwas würdest du nie tun...", wiederholte er mit misstrauisch erobener Braue exakt ihren Wortlaut- nur eben in weitaus skeptischerem Tonfall. Er musterte sie eindringlich. "Nein! Niemals.", versicherte sie, schwörend Daumen, Zeige- und Mittelfinger erhoben.

"...Und was ist das...?"

Der blaue Igel zog etwas hinter seinem Rücken hervor. Es war ein Blatt. Darauf war ein Bild. Auf dem war Amy in einem schicken Hochzeitskleid und einem weißen, Blumenstrauß voller Lilien in der Hand zu sehen. Ganz billig verlief die Kontur zu einem anderen, später hinzugefügten Bild, auf dem Sonic zu sehen war. Darüber stand "Glück dem frisch verliebten Ehepaar" darunter prangte in schwarzen Lettern ein Text, mit all jenen Namen, die herzlich eingeladen wurden. Sonic missachtete die Tatsache, dass das Datum zwei Jahre zurück lag.

"Och das. Das war doch nur ein Scherz!" Amy errötete erneut. Das war es ja wirklich gewesen, niemand hatte ihr diese Behauptung jemals abgenommen! Noch ehe Sonic etwas darauf entgegnen konnte, hörten sie hastige Schritte hinter sich. "Sonic! Sonic!", rief eine aufgebrachte, wohl bekannte Stimme. Beide, Sonic sowie Amy, fuhren gleichzeitig herum.

Es war Tails, der atemlos mit auf die Knie gestützten Händen neben ihnen stehen blieb und nach Luft rang.

"Sonic...! Hier bist du!Ich... habe... dich überall... gesucht!...". Der blaue Igel hob erneut eine Augenbraue, dass er fort gewesen war, dürfte eigentlich für niemanden mehr eine große Neuigkeit darstellen. "Was ist denn passiert? Beruhige dich erstmal! Du bist schon ganz blau im Gesicht..." Nicht, dass er etwas gegen Blau hätte.

"Sonic!!!", donnerte eine weitere Stimme, keine zwanzig Schritte hinter ihnen. "Warum treibst du dich alleine mit der da-", Sonia, Sonic's Schwester wies aufgebracht auf

Amy, "auf dieser abgelegenen Blumenwiese herum?!". Sie machte eine herausholende Geste über die versteckte und mit Blumen übersehene Parkanlage von Shooting Star-Insel.

"..." Sonic entschied sich dafür, zu schweigen. 'Alleine' konnte man das nun wirklich, nicht mal mit viel Fantasie nennen, da Tails ebenfalls neben ihnen stand. Aber übersehen wir einfach mal diese erstaunliche Ignoranz, dachte er so bei sich.

Stattdessen erklärte er cool, mit beschwichtigend erhobenen Händen, "Bleib mal locker...!" Amy wollte gerade Luft holen, da knurrte Sonic leise, "Halt dich ja mit deinen Kommentaren zurück!"

So waren sie eben, Amy, das entzückende, pinke Igelmädchen das nichts unversucht ließ, ihren Lieblings-Schwarm nach wie vor in ihren Bann zu ziehen, wenn auch nur halbherzig, da Amy mittlerweile seit anderthalb Jahren einen festen Freund namens 'Turcel Brown' hatte, Tails, der orangefarbene Fuchs mit den zwei Schwänzen, die ihn, je nachdem wie sie umherwirbeln, in die Lüfte heben konnten oder aber ihn beim Laufen beschleunigten und Sonia, Sonic's kleines Schwesterchen, das sehr an ihrem Bruder hing und gleichzeitig ein wenig penibel war, aber das Herz am rechten Fleck hatte.

Sie alle befanden sich auf Mobius, einem parallelen Universum zu unserer Galaxie. Mobius war in verschiedene Zonen eingeteilt, die (meistens) eigene Namen trugen und einzigartige Merkmale hatten, welche sie zu etwas Besonderem machten.

Beispielsweise sagte man dem bezaubernden Angel-Hill, hier in Shooting Star-Insel nach, geradezu wie geschaffen für Liebende zu sein, eben jener Ort, an dem wir uns soeben befanden.

"Sonic Hedgehog...", drohend senkte Sonia ihre Stimme, mittlerweile ihre Fäuste in die Hüfte gestemmt, "...Ich warte...!"

Amy ging überflüssiger Weise trotz der Mahnung ihres Exgeliebten dazwischen: "Also ich komme immer hierhin, wenn ich nachdenken muss. So auch diesmal!"

Sonia kräuselte ihre Stirn "Und ihr habt also gemeinsam nachgedacht, ja?"

"Nee, Sorry. Ich bin nur aus diesem einen Grund hier.", erklärte Sonic nüchtern, eine lässige Geste mit der rechten Handfläche, gen Himmel gerichtet, machend.

"Und der wäre...?!?", wollte Sonia mit zu Schlitzten verengten Augen wissen.

"Tut mir leid, ist geheim.", winkte der blaue Exheld ab und drehte den Mädchen seine Schokoladenseite zu- seinen Rücken. Er und Tails machten sich gleich auf, dorthin zu gehen, wohin der Fuchs sie führen wollte und verschwanden hinter der angrenzenden Mauer, durch das Schutzschild, das die Zone für Unwissende unsichtbar machte, Sonia und Amy zurücklassend- was Sonia übrigens (verständlicher Weise) noch wütender machte. Nicht schlimm genug, dass ihr Bruder nichts zu ihr gesagt hatte, nein, er verheimlichte ihr gegenüber auch noch demonstrativ etwas! Wie fies! Sie dachte immer, Sonic, sie und Manic seien ein Team, erst Recht, nachdem Sonic endlich wieder aus seiner Nische gekrochen gekommen war! Damals waren sie eine Zeit lang unzertrennlich gewesen, als Sonic vorübergehend sein Gedächtnis verloren hatte, bis diese kleine Igelin aufgetaucht war und ihn an sein 'altes Leben' erinnern musste! Ob sie das absichtlich getan hatte? Sie hatte ihnen Sonic weggenommen- und das konnte und wollte Sonia dieser... dieser Zicke nicht verzeihen! Ob sie sie absichtlich aufwiegelte...? Sonics Schwester warf Amy unauffällig einen Seitenblick zu. Diese warf diesen unauffällig zurück.

Seit Robotnik sich ein ganzes Imperium aus Robotern aufgebaut und Zweidrittel des Planeten unter seine Kontrolle gebracht hatte, hatte sich vieles verändert.

Wie es überhaupt so weit kommen konnte? Das lag daran, dass Sonic wegen eines

Spezial-Zonen-Tors* einige Jahre in die Zukunft versetzt worden war, was natürlich niemand wusste. Keiner konnte ahnen, was er dort erlebt hatte. Danach war er erneut zwei Jahre verschwunden. Lange Zeit schien Sonic verschollen zu sein. Niemand wagte es mehr, sich gegen die technisch ausgereiften Roboter-Kreaturen zur Wehr zu setzen und die Aufständigen, so genannten "Freiheitskämpfer", waren in alle Richtungen zerschlagen worden. Bis Tails sie wieder zusammen getrommelt hatte, nachdem er aus Robotniks Basis entkommen war.

Während dieser Zeit kam Robotnik, der verrückte Wissenschaftler, an die fast absolute Macht! Die Chancen für Sonic und seine Verbündeten sanken drastisch und auch als er Jahre später wieder auftauchte, war der Feind in der Übermacht.

Robotnik baute nicht nur komplexe, technisch ausgereifte Roboter, nein, er ging sogar so weit, alle Mobianer (tierartige Wesen, so wie Sonic & Co.), die er kriegen konnte, willenlos in besagte Maschinen zu sperren, die ihm dann unterworfen wurden und zukünftige Befehle ausführten.

Man nannte diese armen Leute: ...'Robotisierte'...

(* Spezial-Zonen waren Orte, entstanden durch die Instabilität der Chaos-Smaragde, welche Sonic und seine Freunde benötigten, um die Chaos Emeralds aufzubewahren. Die Spannungen aller zusammen gesammelten Emeralds wäre so groß gewesen, dass sie explodiert wären, wenn sie zu nahe aneinander gerieten.

Innerhalb dieser Zonen waren die eigentlichen Kräfte der Emeralds im Übrigen aufgehoben, da quasi die gesamte Zone das Innere der Smaragde darstellte.

So wurden diese quasi 'geläutert' und somit wirkungslos.

Chaos-Smaragde waren kristallene Edelsteine, die es möglich machten, viel Energie in jenem frei zu setzen, der sie benutzte. Fähigkeiten, die einem, neben den gewöhnlichen Fähigkeiten, welche man so besaß, noch stärker machen konnten [Superkräfte]. Entweder es klappte- oder aber man explodierte. :D)

So, das wäre mein erstes Kapitel dieser Sonic FF! ^^

Ich hatte nur einfach heute das Bedürfnis über Sonic zu schreiben und da ich die FF nicht schlecht finde, dachte ich, vielleicht sollte ich sie hier veröffentlichen...

Ich freu mich über sachliche Kritik und eure Kommentare, also schreibt auch bitte, was ihr denkt, ja?

Ich muss dazu sagen, dass ich alles, was ich über Sonic & Co. weiß, zusammen gewürfelt habe: Das vor Jahren in Deutschland erschienene "Sonic der Comic" (um 1992 herum), aus dem Spiel "Sonic The Hedgehog", Teile eins bis drei, inkl. "Sonic and Knuckles", "Sonic CD", "Sonic Chronicles: Dark Brotherhood", "Sonic The Hedgehog 2006", den US-Serien "Sonic der irre Igel/ The Adventures Of Sonic The Hedgehog", "Sonic The Hedgehog/ SatAM (Hoax)" (wo Sally das erste mal auftaucht), jetzt auch "Sonic X" und ein wenig "Sonic Underground", wobei ich bei Letzterem zugeben muss, dass ich es nicht allzu oft gesehen habe.

Kapitel 2: "Geheimnisse"

Hallo! ^^"

Hier ist nun der 2. Teil meiner Sonic-FF.

Bei diesem Kapitel überkam mich irgendwie ein wenig Traurigkeit. Was im 1. Kapitel vielleicht ein wenig Unruhe hinein gebracht hat, wird jetzt wieder etwas ausgeglichen.

Wie ich es immer tue, Grüße ich an dieser Stelle wieder alle Sonic Fans von Animexx und sonicthehedgehog.de.vu

Ich hoffe, es schreibt mir dieses mal jemand seine Meinung. Ich bin auch nicht böse, wenn's eine schlechte ist. Feedback wäre schon schön.

Naja, viel Spaß beim Lesen.

Sonic The Hedgehog

Kapitel 2: "Geheimnisse"

By K.J. (damals noch M.)

Kapitel 2

Gerade als Sonic und Tails um die Ecke bogen, erkundigte sich Sonic bei seinem kleinen Freund, was denn nun passiert sei. »Tails, warum warst du denn eben so aufgeregt? Was ist denn los...?« Tails seufzte »Sie haben Parker Lewis!« Sonic traute seinen Ohren nicht. Parker war ein festes Mitglied der Freiheitstruppe und unheimlich intelligent noch obendrein. Sonic's Stimme klang rau, es war ihm, als ob seine Zunge zu einem pelzigen Klumpen etwas zusammen geschrumpft wäre. »Wie konnte das passieren...?«

Tails zuckte betroffen mit den Schultern. Sonic sah ein, dass es nichts brachte, weiter zu forschen. Tails wusste nicht mehr, als er ihm soeben berichtet hatte. Er wollte den kleinen Fuchs nicht noch mehr zumuten. Parker... er war ein Teil seiner Familie gewesen. Und nun...?

Sie kamen jetzt zum Zonenende und traten hinaus, auf eine Straße, so schwarz wie

Pech und so duster, als könnte man, wenn man nur die Finger danach ausstreckte, die Dunkelheit berühren. Sie gingen noch ein kleines Stück schweigend nebeneinander. Dann trafen sie auf eine vermummte Gestalt, die aus dem Schatten trat.

»Sarah. Solltest du nicht an der Grenze warten, wie besprochen...? Es ist viel zu gefährlich um...-« Sarah hob einen Finger und drückte ihn sanft gegen Sonic's Lippen. »Ich weiß, ich weiß. Genauso gut, weißt du, dass ich auf mich selber aufpassen kann. Los, kommt. Gehen wir durch den Tunnel...«

Sonic nickte. Anscheinend kam niemand gegen diesen Sturkopf an...

Zusammen gingen sie die Straße bis zum Ende entlang, dann kamen sie an ein verrottetes Schild, das irgendwann einmal den Weg gewiesen hatte. Nun waren die Buchstaben so verblichen, dass man nicht einen mehr erkennen konnte.

Sonic und Sarah blickten sich um, ob irgendwo etwas verdächtiges in der Nähe war. Doch es war alles ruhig. So drehten sie ein Schild leicht nach rechts, bis ein klackendes Geräusch erklang. Dann noch ein Stück nach oben, als ein schweres schabendes Geräusch die Stille durchbrach und der Boden sich unter dem Schild öffnete.

»Los. Gehen wir.« Entschied Sarah. Nacheinander glitten sie in die Öffnung hinein. In dem Tunnel schimmerten dunkelrote Halogenleuchten und erhellten den Ort, dass man gerade so eben etwas erkennen konnte.

Ihre sich nun bewegenden Schritte erschallten von den Wänden wieder und erstarben irgendwo in der Finsternis...

»Hast du ihn getroffen...?« fragte Sarah. »Nein.« antwortete Sonic. »Amy hat uns gestört. Er ist nicht gekommen. Vielleicht war er ja da, hat sich dann aber entschlossen doch nicht zu erscheinen, weil es ihm zu voll war.«

Tails, der eine Weile seinen Gedanken hinterher gehangen hatte, meldete sich jetzt auch zu Wort. »Wen meint ihr? Wer ist nicht gekommen? Was ist überhaupt los?«

»Tss! Wenn wir DAS wüssten.« Schnappte Sarah.

Tails sah nun fragend zu Sonic. Der hob nur die Schultern. »Eigentlich sollte das niemand wissen, kleiner Freund.«

»WAS nicht wissen?« wollte Tails wissen. »Warum verheimlichst du uns etwas, Sonic? So kenne ich dich ja gar nicht!« Es schwang ein wenig Wut mit, in der Stimme des kleinen Fuchses.

»Sorry, Tails. Es ist sehr wichtig, wenn das so wenig wie möglich wissen.«

Tails ballte seine Hände zu Fäusten. »Dann sag mir wenigstens, ob es wirklich so gefährlich ist! Worum geht es?« Gerade kamen sie an eine Gabelung. Sie wählten den zweiten Weg von links. Nun floss etwas Wasser auf dem Boden. Die Luft wurde kühler und feucht.

»Na gut Tails. Soviel: Es ist gefährlich. Du bist nicht der Einzige, der nichts weiß. Ich habe noch nicht einmal Sonia oder Manic ins Vertrauen gezogen. Das geht nicht gegen dich.«

»Aber Sarah weiß es.« bockte Tails. »Ja.« Sonic sah ihn mit traurigen Augen an. »Sie weiß es...«

Den Rest des Weges gingen sie schweigend durch die Gänge. Hier unten war es wie in einem Labyrinth. Sonic hasste diese Zone. Sie war so finster und verlassen. Aber gerade deswegen war es ein perfekter Unterschlupf. Wer würde schon erwarten, dass sich die Rebellen an so einem Ort versteckten?

Plötzlich wurde es heller und sie brachen durch einen Kegel hellen Lichtes, der ihnen unnatürlich grell entgegen schien. Ihre Augen taten nun weh, weil sie sich bereits an die Dunkelheit gewöhnt hatten und sich nun wieder umstellen mussten. Sie traten in einen riesigen Raum, fast hallengleich, voll gestopft mit technischen Maschinen,

riesigen Gerätschaften, Computern, Schreibtischen, auf denen die Papiere beinahe bis an die riesige Decke ragten und mit Mobianern, die geschäftig hin und her liefen, sich unterhielten, forschten oder einfach nur an dem kleinen Café in der Ecke saßen, tranken und aßen.

Der Raum verlief in einige kleine Nebenräume, ebenso wie in den Schlafsaal und die Duschräume. Es gab winzige Geschäfte, in denen man herumschnüffeln konnte, oder eine Kleinigkeit kaufte oder bestellte.

Das war >Panomedia<, eine kleine Stadt tief unter der Erde, der Shadow-Zone.

»So, Tails, du weißt Bescheid- kein Wort zu niemanden! Das bleibt unter uns.« Tails nickte säuerlich. Was denn bleibt unter uns...?! dachte er beleidigt. Wer nix weiß, kann auch nichts sagen. Warum nur musste Sonic ein paar Jahre älter sein als er? Ich bin doch kein kleines Kind mehr!

» Ich geh dann mal, ne, kleiner Kumpel?« Sonic durchwuschelte Tails' Haare neckend mit seiner Hand.

»Sei nicht mehr sauer, ja? Und wenn du Sonia siehst, richte ihr bitte aus, es tut mir Leid.«

Sonic formte ein V mit Zeige- und Mittelfinger und düste auch schon davon.

Tails und Sarah sahen ihm noch ein wenig hinterher. Wohin geht er? Fragte sich Tails. Aber warum es laut aussprechen? Ihm sagte ja doch keiner was. Aber er gab nicht auf! Er würde Sonic zeigen, das er kein Kind mehr war. »Pass auf, ich beweise es dir...« wisperte er, so leise, dass es niemand hören konnte.

Sarah warf ihre Kapuze, die ihr Gesicht verdeckt gehalten hatte nach hinten, so dass ihre goldenen Haare seidig nach vorne fielen.

Sie zwinkerte Tails lächelnd zu und lud ihn zu einem großen Becher Eis ein...

Fortsetzung folgt...

Kapitel 3: "Ein unvorhergesehenes Treffen"

Hallo ^^

Das ist mittlerweile das 3. Kapitel, wer es vorher zu langweilig gefunden hat, wird hier hoffentlich mehr Spannung finden.

Es wird noch interessant werden, in den nächsten Kapiteln.

Wie immer Grüße ich alle Sonic Fans, u.a. Niny-Chan, Prince Manic und Knuckles!

Big Greetings ^o^

Sonic The Hedgehog

Kapitel 3: "Ein unvorhergesehenes Treffen"

By K.J. (damals K.M.)

Kapitel 3

Das auch noch..., dachte Sonic. Er musste diese anonyme Person unbedingt und so schnell wie es nur möglich war treffen. Aber Parker musste schließlich auch noch gerettet werden. Das verlangte wieder eine Sache, um die es schon die ganze Zeit ging: Geschwindigkeit. Gut, dass Sonic in dieser Hinsicht gut ausgerüstet war, mit seinen roten Power Laufschuhen. Sonic brachte es mit ihnen sogar fertig, noch schneller als sonst zu laufen. Und das hieß schon was. Sonic war ein blauer Igel, nicht viel größer als 1 m 20. Aber Kraft in den Beinen hatte er mindestens für 100. Ohne Übertreibung war er der Schnellste auf Mobius.

Bisher konnte niemand sein Tempo toppen. Und damit das auch so blieb, verbrachte Sonic den größten Teil seiner Freizeit beim Training.

Nun musste es schnell gehen, ein Plan war bitter nötig, um sich ausreichend zu etablieren.

Erst muss ich diesen Typen finden, dachte er.

In Gedanken versunken lief er durch die zahlreichen Tunnelsysteme, bis er an einen riesigen unterirdischen See gelangte. Die Wände waren nicht länger aus Beton, sondern aus dunklem Gestein.

Sonic schreckte wegen eines Geräusches einige Meter links neben sich zusammen.

Erst jetzt erkannte er, wo er war.

Durch seine Grübeleien war er so abgelenkt gewesen, das er nicht wusste wohin ihn seine Füße trugen: Hier, am Unterirdischen See, keine zwei Kilometer weit entfernt, gab es einen riesigen Wasserfall, der voller unbändiger Gewalten von einer Anhöhe eines unterirdischen Flusses hinunter donnerte. Hier hatten vor langer Zeit Manic, Sonia und er den Sonic-Van versteckt, mit dem seine Geschwister und er eine lange Zeit zusammen gereist waren. Von einem Ort zum anderen. Das waren noch Zeiten gewesen... Sonic schmunzelte gequält. Nach Jahren hatten sie ihre Mutter noch immer nicht gefunden. Wie lange war es her, seit dem sie das letzte Mal von ihr gehört hatten? Sehr, sehr lange. Zu lange.

Hier erkannte Sonic, dass die Zeit nicht stehen blieb. Tails war mittlerweile schon 13 Jahre alt. Er selber war sogar schon 21.

Wie alt Schrotnik wohl war? Sonic schüttelte sich- ein ekliger Gedanke. Ehrlich gesagt wollte er es auch gar nicht wissen.

Wie konnte es damals nur passieren? Die Sache mit Kintobor...?

Und an dem ganzen Unfall war ein vergammeltes, dummes, verdorbenes Ei Schuld gewesen. Und die Kabel... Oder... wie war es gleich noch mal gewesen? Das war nun fünf oder sechs Jahre her...

Das Geräusch von eben war ein Wasserstrudel neben ihm. Sonic atmete erleichtert auf.

Er ging weiter um den See entlang. Es war sehr nass-kalt hier. Die Wasseroberfläche warf Muster an die riesigen Wände. Im See selber leuchte es hell. Als ob das Wasser Licht wäre... überlegte Sonic. Aber naja, er wusste ja was das Leuchten verursachte. Es waren die Chaos Emeralds, auf dem Grund des Sees. Was für eine Kraft nur drei von ihnen hatte!

Alles, wirklich alles war erleuchtet.

Die Chaos Emeralds brauchten um konstant/ stabil zu bleiben, Kälte. Eine Zeit lang hatte Sonic sie in einer Eishöhle aufbewahrt, doch das Versteck war damals von Piraten geplündert worden.

Merkwürdigerweise hatte dieser Emerald, den die Piraten stibitzt hatten eine lustige Wirkung: Sie kehrten das Böse der Piraten um und wandelten sie ins positive. Jaja, Chaos Emeralds waren unberechenbar. Das hätte damals auch bös ins Auge gehen können...

Sonic schlenderte weiter und hatte bereits 2/3 des Sees umrundet, als er zum Wasserfall kam, hinter dem das Mobil versteckt war. Plötzlich zuckte er ein zweites Mal zusammen. Es war ihm, als hätte sich etwas im Dunklen vor ihm bewegt!

Quatsch! Dachte Sonic, das kann doch nicht sein. Niemand außer Manic, Sonia und ihm wusste von diesem Ort.

Doch! Verdammt... da war es wieder! Diesmal schepperte es laut. Sonic hörte ein Fluchen. In seinen smaragdgrünen Augen blitzte es hell auf.

Er schlich sich vorsichtig hinter dem Wasserfall, um nach zu sehen.

Hinter dem Van leuchtete ein schwaches, flatterndes Licht, wie von einer Laterne. Sonic spannte seine Muskeln für einen Angriff. Gleich hatte er den Van umrundet...

Fortsetzung folgt...

Kapitel 4: "Present"

Hi! ^_^

*Das kürzeste Kapitel- Kapitel 4 "Ein unverhofftes Present". Hiiiier kommt er endlich vooor *BigSmile* = mein Ninja. Eigentlich wollte ich schon längst von ihm schreiben, aber naja, hat sich nicht sofort ergeben.*

Ich hoffe er ist nicht zu unsympatich ^^"

Er hat ein großes Geheimnis, das noch später rauskommen wird... Aber Anne ist doch ganz witzig ne? Ich mag sie.

Und was meint ihr?

Immernoch very Big Greetings an alle meine Freunde!

*Bis bald, *Knuddel* ^^*

Sonic The Hedgehog

Kapitel 4: "Present"

By K.J. (damals noch M.)

Kapitel 4

Die Person hinter dem Van sprang erschrocken auf und ließ dabei seinen Schraubenschlüssel fallen.

"Hey, wer bist du!?", wollte Sonic energisch wissen.

"Hey, hey! Sorry Kumpel! Das ist nicht das, wonach es aussieht..."

"Ach nein?! Und was dann?" Sonic ballte drohend seine Fäuste.

Der Typ, verummmt in Grau, (was mag das nur für eine Vogelscheuche sein, fragte sich Sonic), hob abwehrend die Hände.

"Ich bin nicht hinter deinen Chaos Emeralds her, ehrlich!"

"Woher weißt du von meinen Chaos Emeralds...?", flüsterte Sonic gefährlich leise und kam einen Schritt auf den Grauen zu. Der stolperte einige Schritte zurück.

"Mensch, Sonic! Ich bin derjenige, mit dem du dich treffen wolltest! Man nennt mich Ninja!" Der Fremde wirkte, als würde er vielsagend grinsen, als wolle er sagen 'ist das nicht offensichtlich?'

Sonic hob skeptisch eine Augenbraue. "Und was dann? Woher weißt du von diesem Ort? Wer schickt dich? Ro'butt'nik? Was hast du hier zu Suchen?!" Bei der letzten Frage wurde Sonic etwas lauter.

"Verdammt. Schrottnik schickt mich sicher nicht!" empörte sich Ninja "Ich bin nur hier,

um euren Van auszubauen. Ihr werdet ihn brauchen."

Jetzt hob Sonic noch die zweite Augenbraue "Ach ja? Und warum?"

"Na, du weißt schon ganz genau warum. Stimmt doch, nicht wahr, Anne?"

Da wirbelte Sonic herum. Noch jemand...?

Dann sah, er was Ninja meinte. Das, was er aus der Ferne als eine gewöhnliche Lampe gehalten hatte, war eine schwebende Kugel!

»-Stimmt. Ninja-« antwortete die Kugel. Sonic war ganz perplex. "Wer oder was ist das?", er wies auf das seltsame Ding.

"Das ist Anne. Mein Computer. Nja, eigentlich bist du mehr als das, ne, Anne?"

»-Will ich schwer hoffen. Es droht dir keine Gefahr, Sonic. Wir sind harmlos.-«

"...für euch. Nicht für Schrottnik!" ergänzte der Ninja.

"So? Und was soll die ganze Aktion dann? Die ganze Heimlichtuerei? Warum habe ich euch nicht vorher getroffen? Und was wollt ihr von mir?"

"Ups. Hätte ich schon fast vergessen. Sonic, wir haben da was für euch Freiheitskämpfer." Er wühlte in einem Lederbeutel, der vor ihm auf dem Boden stand. Vorsichtshalber machte sich Sonic sprungbereit. Er war sich noch nicht sicher ob er ihnen trauen konnte.

"Was machst du da???"

der Ninja zog einen Koffer heraus (wie passte der in den Beutel...???). Bevor Sonic noch reagieren konnte war dieser auch auf. Und das, was ihm da entgegen funkelte, verschlug ihm fast die Sprache.

Ein Chaos Emerald!

Fortsetzung folgt...